Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1910

145 (25.6.1910)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 ℳ 3 ₰. Im Reichsgebiet 1 ℳ 35 ₰ ohne Bestellgeld. **Einrückungsgebühr:** Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 ₰, Reklamezeile 20 ₰.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von **Adolf Dups,** Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204. **Anzeigen-Annahme** bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 145. **Samstag den 25. Juni 1910.** **81. Jahrgang.**

Bürgerausschußsitzung.

Durlach, 24. Juni.

Anwesend bei Eröffnung der Versammlung 57 Mitglieder.

1. Ersatzwahl zum Bürgerausschuß. Anstelle des verstorbenen Mitglieds Herrn Stadtpfarrer Karl Friedrich Specht wurde Herr Kaufmann Wilhelm Weißer gewählt.

Bevor in die eigentliche Tagesordnung eingetreten wurde, erfüllte der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, eine Pflicht der Pietät, indem er Herrn Stadtpfarrer Specht einen warm empfundenen Nachruf widmete, dessen große Verdienste als langjähriger Seelsorger, als Bürger und Einwohner, als Rektor der Volksschule, als Vorstand der Töchterschule er hervorhob. Zum Zeichen ehrenden Andenkens erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Gelegentlich der Voranschlagsberatung hatte B.A.M. Rollwagen eine Beanstandung betr. Rohrverlegung in der Karlsruher Straße vorgebracht, der Graben sei s. Zt. zu tief ausgehoben und dann, nachdem der Irrtum bemerkt, wieder aufgefüllt worden. Der damals dem Stadtbauamt gemachte Vorwurf sei unberechtigt gewesen, da der Graben vom Gaswerk ausgeführt worden sei.

Der Vorsitzende verliest eine Erklärung des Gasverwalters, wornach der Graben der schlechten Untergrundverhältnisse (Torf) halber tiefer ausgehoben und dann mit gutem Material wieder ausgefüllt worden sei, ein Fehler oder Irrtum hier also keineswegs vorliege. Der Stadtbaumeister konnte in der Voranschlagsberatung über diese Sache nicht Red und Antwort stehen, weil er — da sie nicht in sein Regie gehört — hierüber nicht informiert war.

B.A.M. Krieger hatte bei der Voranschlagsberatung eine Beschwerde gegen Waldhüter Hofheinz in Blankenloch vorgebracht, besonders wegen dessen Beteiligung an Jagden außerhalb des Bezirks. Hofheinz rechtfertigte sich damit, daß er jedesmal um Urlaub nachgesucht habe, bezw. die Jagd in seine ihm gewährten dienstfreien Tage gefallen sei. Waldmeister Gorenflo bestätigte diese Angaben. Der Gemeinderatsbeschluß hinsichtlich dieser Sache lautete übrigens trotzdem, daß es der Gemeinderat nicht gern sehe, daß Waldhüter Hofheinz an Jagden außerhalb des Bezirks teilnehme. (Forts. folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Mannheim, 24. Juni. Auf dem hiesigen Flugplatz unternahmen gestern früh 4 Uhr bei völliger Windstille die Aviatiker Züst und Schlegel Flugversuche. Nach einigem Anlauf blieb das eine Laufrad in einer Bodenvertiefung hängen, der Apparat neigte sich und berührte bei voller Tourenzahl des Propellers den Boden. Einer der Monteure, der den Apparat aufrecht erhalten wollte, erlitt schwere Verletzungen, während die beiden anderen Aviatiker mit leichten Verletzungen davonkamen. Der Apparat ist vollständig zerstört.

Weinheim, 24. Juni. Das Testament des vor einigen Tagen verstorbenen Herrn Generalkonsuls Erhard Bissinger wurde heute eröffnet. Unter den Vermächtnissen befinden sich 90 000 ℳ für Errichtung eines Schwimmbades, 10 000 ℳ für den „Gemeinnützigen Verein". Die wertvollen Sammlungen an Antiquitäten und Kunstgegenständen fallen der Stadt zu und weitere 10 000 ℳ für Errichtung eines Raumes zur Aufbewahrung dieser Gegenstände.

Rastatt, 24. Juni. Die Vorbereitungen für das Volksschauspiel „Tell" in Oetigheim bei Rastatt sind jetzt soweit getroffen, daß die Aufführungen mit dem nächsten Sonntag den 26. Juni ihren Anfang nehmen können. Das große Interesse, das man in einflußreichen Kreisen aus Karlsruhe, Baden-Baden und Rastatt der Sache entgegenbringt, läßt einen ausgezeichneten Erfolg erwarten, insbesondere da auch die Spieler keine Mühe und Arbeit gescheut haben, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Ist doch die große Naturbühne an sich schon eine Sehenswürdigkeit. Die großen Volksaufzüge unter Benützung von etwa 20 Pferden, einigen Ziegen und Kühen verleihen der Handlung so recht den Charakter des Natürlichen und üben einen eigenen Reiz aus, den das geschlossene Theater nicht bieten kann. Für gute Verbindung von den Stationen Karlsruhe, Oos und Rastatt nach Station Oetigheim ist durch einige Sonderzüge Sorge getragen. Anfang der Aufführung nachmittags halb 3 Uhr, Ende 6 Uhr. Der Schauspielplatz ist vom Orte Oetigheim in 10 Minuten und von der Station Rastatt in einer halben Stunde zu erreichen. Für die Zuschauer sind etwa 1200 Sitzplätze, zum großen Teil gedeckt, vorgesehen. Außer den programmäßigen Spieltagen am 26. Juni, 3. und 10. Juli, 14. August, 4. und 11. September sind für Vereine besondere Spieltage mit ermäßigten Preisen vorgesehen.

Oberweier, 24. Juni. Wie der „Volksfreund" meldet, mußten 500 Tabakarbeiter der Firma Himmelsbach vorläufig 4 Wochen aussetzen. In Betracht kommen die Orte Elgersweier, Friesenheim, Hofweier, Oberweier und Zunsweier.

Freiburg i. B., 23. Juni. Hier starb im Alter von 83 Jahren Max Lasker, der Bruder des nationalliberalen Führers Eduard Lasker, der Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre im Reichstag besonders hervortrat.

Freiburg, 24. Juni. Ein verheirateter Maler, der zur Verbüßung einer Strafe vorgeführt werden sollte, hat sich erschossen.

Freiburg, 24. Juni. Im Vorort Zähringen stürzte der 61 Jahre alte verwitwete Josef Thoma beim Kirschenbrechen vom Baum. Der Unglückliche brach das Genick und war sofort tot.

Deutsches Reich.

* Kiel, 24. Juni. Die Yacht „Meteor" mit dem Kaiser an Bord gewann in ihrer

---

Feuilleton. 17)

Erlöst.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

„Komm mit zu mir, dort sind wir ungestört," sagte der Fürst, indem er eine langsam näherkommende Droschke herbeiwinkte. „Woher hast Du diese Mitteilung," fuhr er fort, als er in dem Wagen saß, an der Seite des Referendars Otto von Rabenhorst, seines Neffen, der aus einer Neigungsheirat der Schwester des Fürsten mit einem Offizier stammte — eine Mesalliance, wie der Fürst sagte. Der junge Mann stand infolgedessen in einem ganz besonderen Ehrfurchtsverhältnis zum Fürsten, während ihn dieser sehr kordial behandelte.

„Nicht aus zweiter Hand, Durchlaucht. Ich habe ihn mit eigenen Augen gesehen," lautete die Antwort.

„Teufel auch!" rief der Fürst.

„Ich bin sicher, daß er es war," fuhr Rabenhorst fort, „trotzdem er so verkleidet war, daß ich fast einer Stunde bedurfte, bevor ich mich vollkommen überzeugt hatte, daß kein Irrtum vorlag."

„Wo?" fragte Fürst Lichtenberg.

„In der Ausstellung der Akademie."

„Wann?" fragte der Fürst weiter.

„Vor kaum einer Stunde."

„Narr!" rief der Fürst. „Warum hast Du ihn aus den Augen gelassen?"

„Das tat ich erst, nachdem ich ihm bis an seine Wohnung gefolgt war."

„Wo wohnt er?" lautete die nächste Frage.

„Im Hotel de Rome."

„Hat er Dich erkannt?"

„Ich glaube nicht, daß er mich überhaupt gesehen hat."

Der Fürst schwieg und starrte sinnend vor sich hin, bis der Wagen vor seinem Hause hielt.

Als sie in des Fürsten Zimmer eingetreten waren, verschloß er sorgfältig die Tür. Dann forderte er seinen Neffen durch eine Handbewegung auf, sich zu setzen, während er seinen gewohnten Platz an dem Tisch einnahm.

„Und Du bist also ganz sicher, daß er es ist?"

„Vollkommen sicher."

„Durch welche Beweise, wenn er sich so unkenntlich gemacht hat?"

„Durch seine Stimme, seine Größe, seine Figur, seine Füße und Hände. Ich denke doch, ich sollte ihn kennen," fügte der junge Mann lächelnd hinzu.

„Das ist wahr, Du vor allen anderen."

„Er nennt sich Graf Rossi. Und nun werden Sie sich erinnern, schon von ihm gehört zu haben — vor nicht allzu langer Zeit."

„Ah, Graf Rossi?" wiederholte der Fürst. „Das ist der italienische Schriftsteller, derselbe, den man für den Verfasser der anonymen Novelle hält! Jetzt erinnere ich mich; er war immer ein Freund von Gekritzel; aber ich hätte nie gedacht, daß er etwas Vernünftiges zu Stande bringen würde. Wie sonderbar, daß er nicht eher schon wieder aufgetaucht ist."

„Ich fürchte — ich fürchte sehr — daß —"

„Sprich, Otto, was fürchtest Du?"

„Daß es für Eure Durchlaucht um so schlimmer ist."

„O, deshalb keine Angst. Das Schlimmste kann höchstens sein, daß die Sache etwas verzögert wird, was, wie ich ja zugeben muß, verdrießlich ist."

„Ja, sehr wahr," meinte Rabenhorst, „aber ich fürchte, es ist schlimmer, als Sie glauben. Er war in Gesellschaft einer auffallend schönen Dame."

„Glaubst Du, daß sie seine Frau war?"

„Nein," lautete die Antwort.

„Seine Tochter?" fragte Lichtenberg weiter.

„Das weiß ich nicht. Wenn wir keine

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Klasse den zweiten Preis nach Westward und lief nach 9 Uhr in den Hafen ein. Die Yacht wurde zur Boje geschleppt, worauf der Kaiser an Bord der „Hohenzollern" zurückkehrte.

* Berlin, 25. Juni. Graf Zeppelin reist heute von Friedrichshafen hierher. Geh. Kommerzienrat Löwe, seit langem ein eifriger Freund der Motorluftschiffahrt, der auch die jüngste Reise des „Z. 7" nach Düsseldorf mitmachte, schreibt in der „Voss. Ztg.": Die erzielte Geschwindigkeit ist die höchste, die je von einem Luftschiffe erreicht wurde. Vor wenigen Monaten hielt man eine solche Geschwindigkeit für ganz unwahrscheinlich. Dieselbe wurde im Durchschnitt auf 40 km in der Stunde, bei gutem Winde höchstens 50 km berechnet. Die Unfallgefahr ist geringer als beim Automobil und wird sich noch vermindern, wenn erst an 10 deutschen Plätzen Luftschiffhallen errichtet sind, die es gestatten, möglichst viel zu landen.

* Berlin, 25. Juni. Zur Bauarbeiterbewegung verlautet aus Leipzig, die Maurer und Zimmerer hätten beschlossen, entgegen der Entscheidung des Dresdener Schiedsgerichts in den allgemeinen Streik zu treten. Auch in Solingen lehnten die Maurer den Schiedsspruch ab und beschlossen, ab nächste Woche zu streiken.

Berlin, 24 Juni. Wie aus Haiphoug (Hinter-Indien) gemeldet wird, wütet dort eine Cholera-Epidemie, die besonders unter den am Kanal von Song-Mang-Grang arbeitenden Kulis zahlreiche Opfer fordert. Trotz aller Schutzmaßregeln greift die Seuche immer weiter um sich. In der Provinz Hadong sterben täglich mehrere hundert und mehr als 2000 sind der Epidemie schon zum Opfer gefallen. Auch mehrere Europäer sind ihr bereits erlegen.

* Berlin, 25 Juni. Die Kriminalpolizei hob gestern eine Nacktloge auf. Ein Kriminalpolizist erschien unvermutet in der Sitzung und machte derselben schnell ein Ende, indem er Männlein und Weiblein anziehen ließ und die Personalien der Nacktbrüder und -Schwestern feststellte.

* Hamburg, 24. Juni. Der Handlungskommis Holste, der am 12. Januar d. Js. die Pfandleiherin Luise Merkli ermordet und beraubt hat, ist vom Schwurgericht zum Tode verurteilt worden.

* Kiel, 24. Juni. Auf dem Motorboot „Matz", Hagen-Berlin gehörig, erfolgte heute vormittag eine Explosion, durch die 3 Personen schwer verletzt wurden. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

Düsseldorf, 24. Juni. Das Luftschiff „Deutschland" (L Z 7) unternahm heute einen Aufstieg und wurde 9 Uhr 30 Min. über Essen, 9 Uhr 40 Min. über Bochum und um 10 Uhr über Dortmund gesichtet. Es führte über der Stadt verschiedene Manöver aus und flog in der Richtung nach Hagen weiter.

* Dresden, 24. Juni. Der König ist nachmittags um 5 Uhr von der Reise nach Essen und Bitsch wieder eingetroffen. Bei der Einfahrt bereitete ihm die Dresdener Bürgerschaft vor dem Hauptbahnhof eine Kundgebung wegen seines Eintretens gegen die päpstliche Enzyklika. Der König dankte und fuhr durch die flaggen- und blumengeschmückten Straßen, in denen die Schulen und Vereine Spalier bildeten, im offenen Wagen zur königl. Villa in Wachlitz.

* Primkenau (Schlesien), 25. Juni. Gestern abend traf die Leiche der Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein hier ein. Sie wurde unter Glockengeläute in die Hofkapelle überführt, wo eine Trauerfeier stattfand.

* Friedberg (Hessen), 24. Juni. Bei der heutigen Reichstagsstichwahl wurden abgegeben für Helmolt (Bund der Landwirte) 9124, für Busolt (Soz.) 12383 Stimmen. Busolt ist somit gewählt. In den Städten Nauheim, Butzbach, Friedberg und Büdingen wurden viele weiße Zettel abgegeben.

* Friedberg (Hessen), 25. Hier ist ein Berliner Kriminalkommissär eingetroffen. Nach den bisherigen Ermittlungen sind an dem Bombenanschlag 4 Personen beteiligt. Eine Frau hat zurzeit des Raubversuchs in der Reichsbanknebenstelle gesehen, wie ein Mann über die Mauer sprang und die Bank nach dem freien Felde zu verließ. Derselbe verlor dabei seinen Panamahut, der jetzt aufgefunden wurde. Gestern nachmittag wurden die beiden vorgefundenen Bomben in der Pulverfabrik von Hanau geöffnet. Sie enthielten Nithroglycerin.

* Friedberg (Hessen), 25. Juni. Gestern abend wurde am hiesigen Bahnhofe ein Karton aufgefunden, in dem sich der Anzug eines der Verbrecher befand. Außerdem wurden darin eine Anzahl wichtiger Schriftstücke vorgefunden, die auf die Spur eines weiteren Verbrechers zu führen scheinen.

* Worms, 24. Juni. Seit heute mittag steht die Dampfpappenfabrik Zollhaus zwischen Weinsheim und Klein-Niedesheim in Flammen. Die große Fabrik und das umfangreiche Lager sind vollständig abgebrannt, das von der Fabrik etwas entfernt liegende Wohngebäude ist bisher unversehrt geblieben, aber stark gefährdet. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Lindau, 24. Juni. Die städtischen Kollegien beschlossen, wie das „Lind. Tgbl." meldet, dem Münchener Maler Zeno Diemer das Bild in Auftrag zu geben, welches die Fahrt der Reichstagsmitglieder mit dem „Z 3" am 4. September 1909 darstellt. Das Bild soll dem Reichstag zum Geschenk gemacht werden.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 25. Juni. Hofrichter soll zu 20 Jahren Kerker verurteilt worden sein ohne Anrechnung der Untersuchungshaft. Kaiser Franz Josef habe, so wird gemeldet, das Urteil gestern in Budapest bestätigt.

Schweiz.

* Basel, 24. Juni. Die Universität Basel beging heute die Feier ihres 450jährigen Bestehens. Im Namen der Universitäten Freiburg, Heidelberg und Straßburg überbrachte Prorektor v. Schubert (Heidelberg) die Glückwünsche. Aus Deutschland sind außerdem eine Reihe von Glückwunschadressen eingegangen. Der Nationalrat Iselin überreichte namens der Akademischen Gesellschaft eine Spende von 330000 Frcs. zur Gründung eines Pensionfonds für die Witwen und Waisen der Universitätslehrer. Zum Ehrendoktor wurde u. a. Professor Schöne-Greifswald ernannt.

Frankreich.

Paris, 24. Juni. Präsident Fallières gab zu Ehren des Königs und der Königin der Bulgaren ein Diner, an dem u. a. der Ministerpräsident und die Minister, sowie das diplomatische Korps teilnahmen. Dabei brachte Fallières einen Trinkspruch aus, in dem er den politischen Sinn und die Friedensliebe des Königs feierte und den Sympathien Frankreichs für Bulgarien Ausdruck gab. Der König erinnerte in seinem Trinkspruch an die Unterstützung Frankreichs Bulgarien gegenüber; Frankreich habe den Ideen der Beruhigung und des Gleichgewichts in glänzender Weise gedient. Beide Länder seien vereint in ihrer Liebe zur Freiheit. Frankreich werde die Bestrebungen Bulgariens für die wirtschaftliche Entwickelung und Aufrechterhaltung des politischen Gleichgewichts auf dem Balkan zu würdigen wissen.

England.

* London, 24. Juni. Nach einer Lloydmeldung aus Leanda ist das portugiesische Kanonenboot „Liberal" bei Ambriz an eine Klippe gestoßen und gesunken. Die Besatzung ist gerettet.

Portugal.

* Lissabon, 23 Juni. Alle Persönlichkeiten, denen der König die Bildung des Kabinetts angeboten hat, lehnten ab.

Rußland.

* Charbin, 23. Juni. In der vorigen Nacht wurde gegen den Stadtkommandanten ein Mordversuch verübt. Der Oberst wurde leicht verwundet. Der Uebeltäter ist entkommen.

Afrika.

* Algier, 25. Juni. Gestern nachmittag wurden hier und im ganzen Westen des

---

Zeit verlieren, können Durchlaucht es vielleicht eher erfahren, als er selbst."

„Mensch, Du scherzest," rief der Fürst.

„Keineswegs," entgegnete der junge Mann, berichtete dann getreulich, was er vor kurzem erlaucht hatte, und schloß mit den Worten: „Das Mädchen weiß absolut nichts von ihren Verwandten, und es fehlt ihr jeder Schlüssel, das Geheimnis zu enthüllen!"

„Wie soll ich es dann können?" fragte Lichtenberg.

„Durchlaucht können es versuchen, indem Sie zu des Mädchens erstem Wohltäter gehen und sich der Papiere bemächtigen, die sich sicher bei der toten Mutter befunden haben."

„Du hast recht; ein Versuch schadet jedenfalls nicht. Wo ist der Ort?"

„Das weiß ich nicht. Der Adoptivvater des Mädchens kam dazwischen, bevor der Ort genannt war, doch das zu erfahren, wird nicht schwer halten."

„Wie willst Du das anfangen?"

„Baron Altenhofen kennt die junge Dame, wie auch ihren Adoptivvater, Doktor Reinwald. Durch ihn kann ich ihnen vorgestellt werden."

„Gut. So tue das."

„Aber wir haben keine Zeit zu verlieren. Der sogenannte Graf Rossi interessiert sich selbst für sie und wird jedenfalls auch so viel wie möglich zu ergründen suchen."

„Ohne Zweifel," stimmte der Fürst bei „Ich werde Altenhofen heute abend in der Oper sehen. Du wirst mich begleiten, und wenn Du ihn glauben machen kannst, daß Du von den Reizen der jungen Dame bestrickt worden bist und etwas über sie zu wissen wünschtest, so erfährst Du vielleicht etwas, das uns in unsern Nachforschungen unterstützt."

„Ich habe nicht nötig, mich in diesem Punkte zu verstellen," meinte der junge Mann lächelnd, „ich bin bereits bis über die Ohren in sie verliebt. Und sie ist so entzückend schön, daß, da Baron Altenhofen sie kennt, ich jedenfalls auf weichen Boden treten werde."

„So müssen wir also vorläufig Geduld haben. Und vielleicht wäre es besser, wenn ich statt Deiner Doktor Reinwalds Bekanntschaft suchte; der Baron würde in mir wohl weniger einen Rivalen fürchten als in Dir."

„Nicht doch," wehrte der junge Mann. „Eine Fürstenkrone wiegt sehr schwer. Bedenken Sie, Sie könnten mit dem Grafen zusammentreffen, und würde das wünschenswert sein?"

„Du hast recht," entgegnete Lichtenberg. „Mich wird er nicht kennen, ich war ja noch ein halbes Kind, als er mich das letzte Mal sah."

„Er kennt Deinen Namen."

„Er braucht mich nicht zu kennen, wenn er nicht will, und will er es, so schadet das nicht," erklärte Rabenhorst. „Im übrigen würde er dann gleich zu meiner Mutter oder zu Ihnen gekommen sein. Er weiß Sie ja beide zu finden. Doch denke ich, es paßt ihm vor der Hand besser, inkognito zu bleiben."

„Ja, ja, Du hast recht, ich werde Dir des Doktors Bekanntschaft verschaffen. So wäre also das erste zu beweisen, ob sie seine Tochter ist oder nicht; dann erst ist es Zeit, zu überlegen, was man mit ihr anfängt. Ich werde Altenhofen heute abend aushorchen, soviel er über ihren Ursprung weiß, und dabei kannst Du hier und da ein Wort mit einflechten. Nun laß mich ein Viertelstündchen allein, ich habe vor dem Essen noch zwei Briefe zu schreiben."

Der Neffe verneigte sich, während der Fürst ihn aus dem Zimmer wies.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Departements heftige Erdstöße verspürt. In mehreren Städten entstanden Risse in den Häusern. Die Möbel wurden von ihren Plätzen gerückt. In Aumale sind mehrere Häuser eingestürzt. Menschen kamen nicht zu Schaden.

Amerika.

* New-York, 25. Juni. Der Gattenmörder vom Comersee, der vorgestern in Hoboken verhaftet wurde, soll von der Verteidigung als wahnsinnig hingestellt werden. Es wird ihm vielleicht kein Prozeß gemacht, da das amerikanische Gesetz bedingt, daß der Tatort in Amerika liegt. Italien wird die Auslieferung nicht verlangen; es liefert auch keine Amerikaner aus und will keinen Präzedenzfall schaffen, der dazu verpflichten würde.

* Mexiko-City, 24. Juni. Ein Eisenbahnunfall, bei dem 37 Personen getötet oder verletzt wurden, ereignete sich auf der Linie nach Manzanillo bei einem Militärzug dadurch, daß auf einem steilen Abhang sich vier Wagen von den anderen loslösten und zertrümmert wurden. Unter den Toten sind fünf Offiziere mit ihren Familien.

* Buenos Aires, 24. Juni. Generaloberst Frhr. von der Goltz hat sich gestern an Bord des Dampfers „König Friedrich August" eingeschifft.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 24. Juni. Nach Mitteilung des Präsidenten in der heutigen Sitzung der 2. Kammer sind dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Frhrn. v. Marschall folgende Telegramme zugegangen:

„Achern, 23. Juni. Für die wohltuende Teilnahme an meinem schweren Verlust, welche Sie mir im Namen des badischen Volkes und der 2. Kammer übermittelt haben, sage ich meinen herzlichen Dank. Die Prinzessin hat im badischen Lande viel Liebe empfangen und stets mit besonderer Freude hier geweilt.

gez. Auguste Victoria I. R."

„Achern, 23. Juni. Ich bitte, dem Präsidenten des badischen Landtags im Namen meiner Familienmitglieder unseren tiefgefühlten Dank anläßlich der wohltuenden Trauerkundgebung des Landtags beim Hinscheiden meiner Schwester auszusprechen, die in dem schönen badischen Lande sich stets so heimisch fühlte.

gez. Ernst Günther,
Herzog zu Schleswig-Holstein."

♢ Karlsruhe, 24. Juni. Der Großherzog ließ durch Staatsminister von Dusch der 2. Kammer den Dank aussprechen für die Beileidskundgebung anläßlich des Ablebens der Prinzessin Feodora.

Karlsruhe, 24. Juni. Die 2 Kammer genehmigte heute erneut die Verlegung der geologischen Landesanstalt nach Freiburg. Zustimmung fanden ferner die Anforderungen für die Korrektion des mittleren Laufes der Seefelder Aach, für die Erweiterung des Landesbades und den Umbau des Konversationshauses in Baden-Baden. Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr.

Karlsruhe, 24. Juni. Wie verlautet, soll der Schluß des Landtages am 7. Juli erfolgen.

Wenn des Turmbergs Rebe blüht.

Leer im Keller ist das Faß, durstig Mund und Kehle;
Sorge, Himmel, daß dein Naß nicht im Glase fehle!
Wenn des Turmbergs Rebe blüht, welche Sinnesweide,
Wohlig zieht durch mein Gemüt Becherklang und Freude!

Sommerglut und reine Luft, Ätherbläue droben
Würzen süß des Weines Duft, ihn gereift zu loben.
Wenn des Turmbergs Rebe blüht, welche Sinnesweide,
Wohlig zieht durch mein Gemüt Becherklang und Freude!

Braust im Herbste dann der Most gärend in der Tonne,
Wird zu flüssig goldnem Trost bald der Sohn der Sonne.
Wenn des Turmbergs Rebe blüht, welche Sinnesweide,
Wohlig zieht durch mein Gemüt Becherklang und Freude!

Wilh. Kammerer.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 23. Juni. 1) Guiseppe Santo Guiliana von Valli bei Signori wegen Sachbeschädigung: 8 Tage Gefängnis. 2) Karl Berger von Palmbach wegen Beleidigung: 50 M. Geldstrafe event. 5 Tage Gefängnis. 3) Hermann Wilhelm Postweiler von Aue wegen Körperverletzung und Bedrohung: 14 Tage Gefängnis. 4) Leo Metzger von Grötzingen wegen Beleidigung des Karl Wilhelm Hauer in Blankenloch: Vertagt.

Markt-Bericht.

(=) Durlach, 25. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 103 Läuferschweinen und 395 Ferkelschweinen Verkauft wurden 103 Läuferschweine und 395 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 45—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 34—42 Mk. Gute Ware fand preiswürdigen Absatz.

Gehen Sie nach Bad Soden am Taunus zur Kur,

wenn Sie Ihr Husten so arg plagt oder Ihr Magen oder Herz Ihnen Beschwerden macht.

An diesem altberühmten idyllischen Taunuskurorte sind auch alle Vorbedingungen vorhanden, die dem erfahrenen Arzte es ermöglichen, erfolgreich seine Kunst anzuwenden. 25 Mineralquellen, kohlensaure und Solbäder, Inhalationseinrichtungen, Zander- und Röntgen-Institut, alle diese Faktoren in geeigneter sachkundiger Weise angewandt, bringen zahlreichen Patienten Linderung und Heilung. Bade-Prospekte kostenlos durch die Kurdirektion.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen werden aus den Heilquellen der Gemeinde hergestellt.

Bekanntmachung.

Das Gesuch der Firma Herrmann & Ettlinger hier um Genehmigung zur Erstellung einer Kläranlage für ihre Fabrikabwässer betr.

Nr. 15,616. Die Firma Herrmann & Ettlinger in Durlach hat ein Gesuch um Genehmigung zur Erstellung einer Kläranlage für ihre Fabrikabwässer eingereicht.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem die vorliegende Nummer des Amtsverkündigungsblattes ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten.

Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 15. Juni 1910.

Großherzogliches Bezirksamt:
Dr. Reiß.

Beschluß.

Nr. 10,820. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß Beschreibung und Pläne auf diesseitigem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — aufliegen.

Durlach den 23. Juni 1910.

Der Gemeinderat.

Hochbauarbeiten.

Zur Erbauung eines Dienstwohngebäudes für 6 Familien in Durlach sollen nachgenannte Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

1. Grab-, Betonfundamentierungs-, Zement- und Maurerarbeiten,
2. Steinhauerarbeiten,
3. Zimmerarbeiten,
4. Eisenlieferung,
5. Dachdeckerarbeiten.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Hochbaubureau, Auerstraße 11 3. Stock, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare von den persönlich erscheinenden Bewerbern erhoben werden können. Zusendung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind verschlossen bis längstens Freitag den 1. Juli 1910, vormittags 10 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf die . . . . . arbeiten für das Dienstwohngebäude in Durlach" versehen, anher einzusenden. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Durlach, 16. Juni 1910.
Gr. Bahnbauinspektion.

Guterhaltenes Handleiterwägelchen mit Kasten zu verkaufen
Amalienstraße 21.

Beifuhr von Walzschotter.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs

1. die Beifuhr von 630 Tonnen Walzmaterial (560 Tonnen Schotter und 70 Tonnen Grus) von Station Durlach auf die Rittnertstraße, von der Einmündung der Ochsenstraße an auf 1300 m Länge aufwärts,
2. die Lieferung von 35 cbm Sand frei zu dieser Baustelle.

Die Preisangebote, auf 10 Tonnen Gewicht beziehungsweise per cbm Sand gestellt, sind bis längstens Montag den 27. d. M., vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen einzusehen sind.

Die Verhütung von Feuersgefahr für Gebäude betr.

Wir machen auf die im Amtsverkündigungsblatt vom 22. d. M. Nr. 40 erschienene Bekanntmachung Großh. Bezirksamts vom 13. Juni d. J. Nr. 15,732 aufmerksam und fügen bei, daß solche an der Rathaustafel angeschlagen ist.

Durlach den 24. Juni 1910.

Das Bürgermeisteramt.

Durlach.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der † Sophie Schilling Witwe hier kommt in deren seitheriger Wohnung, Hauptstraße 54, 2. Stock, Eingang Kronenstraße, am

Mittwoch den 29. Juni 1910,
vormittags halb 9 Uhr,

gegen Barzahlung zur Versteigerung:

3 aufgerichtete Betten, 1 Divan, neu, 1 zweitüriger Kleiderschrank, 1 Vertikow, neu, 1 Kommode, 1 Chiffonier, 2 [] Tische, 1 Nähmaschine, neu, 1 Lehnstuhl, verschiedene Stühle, 1 Nachttisch, 2 Regulateure, Spiegel, verschiedene Bilder, Teppiche, darunter Linoleum, Weißzeug und Frauenkleider, 2 Fenstertritte, 1 Marktwagen mit Korbgeflecht, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, Schäfte, verschiedenes Küchengeschirr, Waschzüber, Feld- und Handgeschirr, Gießkannen und Säcke, 2 Krautständer, Backmulde mit Körben, etwas Brennholz und sonst noch verschiedener Hausrat.

Durlach, 25. Juni 1910.

August Geyer,
Waisenrat.

Grötzingen.

Arbeits-Vergebung.

Zur Erstellung von 4 Schulsälen für die Gemeinde Grötzingen sollen nachverzeichnete Arbeiten im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:

1. Maurerarbeiten.
2. Steinhauerarbeiten (helles Material).
3. Eisenlieferung.
4. Zimmerarbeiten.
5. Dachdeckerarbeiten (Ziegel und Holzzement).
6. Terrazzoarbeiten.
7. Blechnerarbeiten.
8. Gipserarbeiten.
9. Glaserarbeiten.
10. Schlosserarbeiten.
11. Schmiedearbeiten.
12. Blitzableitung.
13. Schreinerarbeiten mit ca. 315 qm eichenen Böden.
14. Tüncherarbeiten.
15. Zentralheizung.

Die Unterlagen der Vergebung liegen von heute an während den üblichen Bureaustunden bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 28. Juni 1910, vormittags 10 Uhr, portofrei an das Bürgermeisteramt **Grötzingen** einzureichen.

Die Wahl unter den Bewerbern behält sich der Gemeinderat vor.

Durlach, 20. Juni 1910.

A. Wüst, Palmaienstraße Nr. 6.

Durlach.

Oeffentliche Steigerung.

Dienstag den 28. d. Mts.

werde ich im Auftrage des Konkursverwalters Rechtsanwalt Neukum zu Durlach das zur Konkursmasse des Drogisten Hermann Thiemann gehörige

Warenlager en bloc

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Das Lager besteht aus Drogen, Farbwaren und sonstigen in Drogerien marktgängigen Artikeln, wovon ein Teil in Aue bei Durlach, der andere in Durlach lagert.

Die Steigerung beginnt nachmittags 3 Uhr beim Gasthaus zum Schwanen in Aue und können dort die Waren eine Stunde vorher besichtigt werden. Hieran schließt sich die Steigerung in Durlach — Rathaus — an.

Das Gesamtlager ist zu 1520 ℳ geschätzt.

Durlach, 22. Juni 1910.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Durlach.

Wohnhaus-Versteigerung.

Im Auftrag der Georg Kreter, Bahnwarts Witwe von hier, bringe ich am

Montag den 27. Juni 1910,
vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause dahier folgendes Grundstück aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

Lagerbuch Nr. 264 im Ortsetter Haus Nr. 69 der Pfinzstraße, 1 a 45 qm Hofraite und Garten, worauf steht ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit angebautem Stall, Heuboden, Waschküche und Schweinställen.

Durlach, 16. Juni 1910.

August Geyer,
Waisenrat,
Werderstraße 12, 3. Stock.

Knorrs

Kälbermehl

bestes Nährmittel **zur Aufzucht** von **Kälbern** und **Jungvieh** aller Art.

10 ℔-Säckchen **2.30** ℳ.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Prima

Odenwälder Landbutter

zum Auskochen, Pfd. **1.15** ℳ.

Feinste

Allgäuer Eß- u. Kochbutter

Pfd. **1.30** ℳ,
bei Mehrabnahme billiger.

Täglich frische

Tafelbutter „Marke Lieb"

Pfd. **1.40** ℳ

empfiehlt

Rudolf Sauder,
Hauptstraße 35.

---

1 Diwan, 1 pol. Chiffonnier, 1 2türiger Schrank, 1 Küchenschrank (wie neu), **Küchentische, Nähtischchen, Badewanne** (Zink) **usw.** billig zu verkaufen

Wilhelmstraße 3, part.

Fräulein empfiehlt sich im **Kleidermachen.** Blusen von 1.50 und Kleider von 6 ℳ an.

Grötzingerstr. 36, 2. St.

---

per Rolle ca. 140 cm lang und 50 cm breit **25** ₰

In Durlach allein echt zu haben in der **Adler-Drogerie August Peter.** Hauptstrasse 16.

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Wirz, homöop. Arzt, Durlach,
wohnt vom 1. Juli an in Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 20, p. l.

Arbeiterinnen-Gesuch.

Arbeiterinnen finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung in der

Munitions- und Zündhütchen-Fabrik Grötzingen.

Für Brautleute

empfehle ich die Besichtigung meiner

Ausstellung moderner

Wohnungs-Einrichtungen

in verschiedenen Preislagen.

Heinrich Kiefer
Schreinerei u. Möbellager
Durlach, Bahnhofstr. 1.

Extra-Angebot

solange der Vorrat reicht

Ansetzbranntweine:

Korn, per Liter 75 ₰
Nordhäuser Korn, Lit. 85 u. 90 ₰
Nordhäuser Blümchen, Lit. 1 ℳ
Zwetschgenwasser, Liter 1.40
Tresterbranntwein, Liter 1.20

Candiszucker, per Pfund 30 ₰
fst. Kristallcandis, per Pfd. 34 ₰

Cognac, fst. deutsche Marke
per ½ Flasche 85 ₰.

Kleinverkauf: Hauptstr. 29.

Luger-Filialen

„Seit Jahren litt ich an quälender

Schlaflos-

igkeit, m. Nerven u. m. Körper waren so herunter, daß ich oftmals der Verzweiflung nahe war. Ich konnte weder arbeiten, noch essen, m. Zustand war erbarmungswürdig. Auf d. Rat m. Arztes probierte ich schließl. **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan Kochsalzquelle). Die beruhigende u. kräftigende Wirkung dieses Heilwassers merkte ich sofort u. schon nach wenigen Flaschen kam auch d. heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke Ihren Mark-Sprudel jetzt seit 4 Monaten, habe seit lang. wieder glänzenden Appetit u. fühle mich so gesund, frisch u. froh, wie nie zuvor. Max J." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. bei **Aug. Peter,** Adlerdrogerie.

Im

Matt- u. Glanzbügeln

empfiehlt sich **Frau Grimm, Aue,**
Bergstraße, bei Steeger.

Voranzeige.

Mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß ich im Herbst am hiesigen Platze eine

Näh- und Zuschneideschule

eröffnen werde.

Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Musterzeichnen, Anprobieren und Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe.

Um geneigtes Wohlwollen bittet **Elise Bull,** Weingarterstraße 5.

Wohnhaus zu kaufen gesucht.

Offerten unter M. B. Nr. 245 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Schöne **2-Zimmer-Wohnung** von jungem Brautpaar auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Offerten unter A. F. 235 an die Exp. d. Bl.

Für bevorstehenden Bedarf

empfehle:

Einmachgläser
Ansetzflaschen
Trinkgläser
Fliegenfänger
Einmachtöpfe
Einmachständer
Bündelgeschirr
Kochgeschirr
Teller
Kaffeetassen
Salatiers
Kaffeeservice
Waschgarnituren
Blumentöpfe
Untersatzteller

in großer Auswahl

Kein Laden — daher billige Preise.
Jeden **Samstag** auf dem **Markt.**

Frau L. Strauss
Geschirrhandlung, **Pfinzstr. 58.**

Fliegen-Fänger

mit breitem Band

3 Stück **20** ₰

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.
Durlach II:
Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.
Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Cacao

fst. gar. rein, per ¼ ℔ von 30 ₰ an
empfiehlt

A. Herrmann, Conditorei.

Schönes Schweinefleisch,

keine Notschlachtung, per Pfund **82** ₰, wird morgen früh ausgehauen

Kronenstraße 14.

Schweinefleisch,

per Pfund **80** ₰, wird heute abend und morgen früh ausgehauen bei

Bahnwart **Sütterlin,**
Killisfeldstraße.

Keine Notschlachtung!

Konrad Schwarz
Karlsruhe,
nur Waldstrasse 50,
Telephon 352

Sanitäre Anlagen und Beleuchtung

Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschlägigen Artikel wie: **Badeöfen, Badewannen, Beleuchtungskörper** für Gas und elektrisches Licht, **Bidets, Klosets, Klosetstühle, Krankentische, Heizöfen, Toiletten, Wandbecken etc.**

— Erstklassige Fabrikate! —

Am 4. Juli beginnen grössere 3-, 4-, 6- und 8monatliche Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“

Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstr. **Karlsruhe** Telephon 2018 :: :: ::

Grösstes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. — 4 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelsberger u. Stolze-Schrey) sowie **Maschinenschreiben** (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikan.), **Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre** und **Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank-** und **Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch etc.** können **Damen** und **Herren** in kurzer Zeit, bei mäss. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung.
Kostenlose Stellenvermittlung. — Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern samt Zugehör ist auf 1. Juli oder später zu vermieten
Weingarterstraße 17.

Eine Wohnung ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten
Adlerstraße 14.

2 schöne **Zweizimmerwohnungen** im Hinterhaus an kl. ruhige Familien auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei **Chr. Bauer,** Auerstraße 52 im Laden.

Eine schöne 2- und eine schöne 3-Zimmerwohnung wegen Versetzung sofort oder später zu vermieten **Pfinzstraße 35,** 2. St links.

Kronenstraße 18, 2. Stock, ist ein Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung
und sonstigem Zugehör, Hof und Schweinställen, auf 1. Juli oder später zu vermieten
Herrenstraße 7.

2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres
Palmaienstraße 2, 2. St.

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Lammstraße 9, 1. Stock.

Ein Laden mit Wohnung
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 18.**

Moltkestraße 15 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten Näheres daselbst 4. Stock rechts von 12 bis halb 2 Uhr.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung auf 1. August zu vermieten
Wilhelmstraße 5, Hth 1. St.

Mansarden-Wohnung,
hell und geräumig, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige, kleine Familie per 1. Oktober zu vermieten Herrenstraße 4 bei
Hch. Schwarz.

Schöne Wohnung von 2 größ Zimmern, Küche u. allem Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres
Kirchstr. 1, part.

Adlerstraße 6 ist ein Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Speicher an ruhige Familie sofort oder auf später zu vermieten Näheres bei **Julius Hochschild,** Adlerstraße 8.

Große helle 4-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher, Seboldstraße 20, 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Carl Leußler,** Lammstr. 23.

Schafwolle

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren Partien bei pünktlicher Besorgung an die
Wollspinnerei Weik in Liebenzell.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung

Ich erlaube mir, der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung ergebenst anzuzeigen, daß ich in der **Schloßstraße** (nächst der Hauptstraße) ein

Sattler- und Tapezier-Geschäft

eröffnet habe.

In der Anfertigung und Lieferung aller einschlägigen Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Ein geneigtes Wohlwollen, um das ich ergebenst bitte, werde ich stets durch pünktlichste und äußerst preiswerte Bedienung rechtfertigen.

Einem geneigten Zuspruch sehe ich gern entgegen.

Fritz Fader, Sattler- und Tapeziermeister.
Durlach im Juni 1910

Färberei und chemische Waschanstalt

Heinrich Thomas

empfiehlt sich als Fachmann im

Reinigen und Färben

von **Herren- und Damengarderobe,** sowie **Teppichen, Vorhänge** 2c.

Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

Fabrik: Karlsruhe, Akademiestraße 26.
Filiale: Durlach, Hauptstraße 65.
„ Eggenstein, Hauptstraße.

Teuere Zeiten geben zu denken

und jede praktische Hausfrau prüft genau und zieht jetzt **Lugers**

Diabolo Malz-Kaffee

allen anderen teueren Fabrikaten vor.
Erhältlich in sämtlichen Verkaufsstellen.

Luger und Filialen.

Trinkt bei Husten den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (z. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Luger und Filialen.**

Aue.
Schöne 2-Zimmerwohnung im 3 Stock auf 1 Okt. zu vermieten. Zu erfragen
Lindenstraße, Bäckerei.

Eine Mansardenwohnung an kleine Familie auf 1. Oktober zu vermieten **Adlerstraße 12.**

Eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Balkon, Mansarde, Küche, Keller im 2. Stock auf 1. Okt zu vermieten. Zu erfragen
Turmbergstraße 5, 3. St

Aue.
Einige 2- und 3-Zimmer-Wohnungen samt Zubehör sofort oder später billig zu vermieten Zu erfragen **Adlerstraße 8.**

Im 3 Stock habe ich eine schöne 3- oder 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Emil Eichler, Friedrichstr. 11.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Badezimmer und aller Zugehör in der Killisfeldstraße ist auf 1. Juli zu vermieten.
Gebr. Selter, Aue.

Wohnung zu vermieten.
Eine schöne 3-Zimmerwohnung im 2. Stock mit oder ohne Mansardenzimmer in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Okt. zu vermieten
Friedhofstraße 4.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör auf 1. Okt. zu vermieten
Weiherstr. 11, 2. St

Moltkestr. 28 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock, links.

In meiner neuerbauten Villa **Scheffelstraße 15,** in schönster Lage am Turmberg, habe ich **zwei Wohnungen** von 5 bis 7 Zimmern, ganz neuzeitlich ausgestattet, mit Diele, Bad und Speisekammer und reichlichem Zubehör, ev. Gartenanteil, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Gust. Petry, Scheffelstraße 17.

Eine **3-Zimmerwohnung** auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Moltkestr. 8, 4. St, oder bei Joh. Bortoluzzi Karlsruhe, Veilchenstr. 7.

Wohnhaus zu verkaufen
in ruhiger Lage in der Nähe des Schloßgartens. Offerten unter Nr. 229 an die Exped. d. Bl.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Pfinzstraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8½ Uhr: Bibl. Vortrag.

Meiner werten Kundschaft, sowie den titl. Einwohnern von Durlach und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich das seit 10 Jahren von mir betriebene **Uhren-, Optik-, Gold- und Silberwarengeschäft,** verbunden mit meiner bekannt soliden **Reparatur-Werkstätte** von

Hauptstr. 21 nach **Hauptstrasse Nr. 38**

verlegt habe und bitte ich, das mir bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin entgegen zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich Sie speziell auf meine

Eröffnungs-Ausstellung

aufmerksam und ersuche Sie bei gelegentlichem Bedarf um Ihr geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Chr. Meissburger, Uhrmacher u. Optiker.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein

Zu der **morgen nachmittag 1/3 Uhr** in der Karlsburg stattfindenden Bezirksversammlung des mittelbadischen Bezirksverbandes werden die Mitglieder ersucht, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Musikverein „Lyra" Durlach.

Sonntag den 26. d. Mts. von nachmittags 3 Uhr ab

Gartenfest

im „Grünen Hof", bestehend in Konzert, Schießstand, Glücksrad und sonstigen Vergnügungen.

Von 1/9 Uhr abends ab Tanz.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Kein Bieraufschlag.

---

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Sonntag den 26. ds. Mts., abends 7½ Uhr, findet bei Mitglied Strubel im Lamm

Familien-Unterhaltung

mit Aufführung, Theater und Tanz statt, wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ganz ergebenst einladen

Der Vorstand.

Beerenmühlen
Frucht- u. Saftpressen
Kirschenentkerner
Eismaschinen
Eisschränke
Speisenschränke rc.

empfiehlt in allen Größen billigst

K. Leussler, Lammstr. 23.

Wie süss

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul.

Preis à St. 50 ₰, ferner ist der

Lilienmilch-Cream Dada

ein gutes vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommersprossen.

Tube 50 ₰ in beiden Apotheken.

Militärverein Durlach.

Anläßlich des nächsten Sonntag den **26.** d. M. in Karlsruhe stattfindenden **Landeskriegertags** beteiligt sich unser Verein an folgenden Veranstaltungen:

1. Vorbeimarsch vor Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog vor dem Großh. Schloß (2 Uhr nachm.).
2. Festakt in der Festhalle (anschließend an den Vorbeimarsch).
3. Kameradschaftliche Zusammenkunft im Stadtgarten (nach dem Festakt).

Die Herren Kameraden werden gebeten, sich recht zahlreich an genannten Veranstaltungen zu beteiligen.

Abfahrt nach Karlsruhe mit der Elektrischen 12³⁰ nachm.

Antreten bei Kamerad Bräuer zum Bahnhof 12¹⁵ nachm.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandsabzeichen sind anzulegen. Dunkler Anzug erwünscht.

Die Mitglieder unserer Sanitätskolonne, die ebenfalls mit uns antreten, erscheinen in Uniform.

Durlach, 23. Juni 1910. **Der Vorstand.**

NB. Anmeldungen zur Schießabteilung (Beginn des Schießens voraussichtlich 3. Juli) seitens derjenigen Kameraden, die letzten Samstag vom Besuch der Mitgliederversammlung abgehalten waren, sind schriftlich an den Vorstand zu richten. D. O.

Bezirksbienenzuchtverein Durlach.

Am **Sonntag den 26. Juni 1910,** nachmittags 4 Uhr, findet in der Brauerei Förster in Weingarten

Versammlung

statt, bei welcher Herr Architekt C. Hammel über „Faulbrut", und Herr Hauptlehrer Sickinger-Ottersweier über „Rassenzucht und Zuchtwahl" sprechen wird. Alle Vereinsmitglieder und Freunde der Bienenzucht sind hierzu eingeladen.

Der Vorstand.

Das ist

Weck

der Frischhaltungs-Apparat

der erste, einzig beste u. billigste und das sind **Weckgläser**

die saubersten, stärksten und bequemsten!

Preis des Weck-Apparates mit Topf u. Thermometer Mk. 10.—

Chr. Kern am Markt,

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

NB. Bewillige 5% **Rabatt** bei Barzahlung auf sämtl. Artikel m. Geschäfts.

URBAN SCHURHAMMER

Zum

Ansetzen:

Fruchtbranntwein
Nordhäuser Korn
Hefenbranntwein
Zwetschgenwasser

Telephon 205

* Weinhandlung und Branntweinbrennerei *

✣ Blumenstrasse 13 ✣

Rastatter

Sparkochherde

(emailliert, vernickelt u. schwarz) in allen Größen mit weitgehendster Garantie empfiehlt

Heinrich Mannherz.

Blechnerei u. Installationsgeschäft, Pfinzstraße 33.

Großes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Email-, und Blechwaren, Gas- und Petroleumlampen, Gasherde rc.

Im Kleidermachen

in und außer dem Hause empfiehlt sich **Elise Gebhard,** Seboldstraße 5, Hth. 2. St.

Achtung!

Von heute ab wird ein fettes Brauereipferd aus Rastatt ausgehauen, das Pfd. zu 25 Pfg.

A. Enghofer, Pferdemetzger, Auerstraße 17.

Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.

Voraussichtliche Witterung am 26. Juni

Meist trüb, Regenfälle, Temperatur wenig verändert.

Hierzu Nr. 41 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.